

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Jerusalem fället dahin

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 10. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1740 (21. August 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-47

GWV 1151/40

RISM ID no. 450006598

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; BC)	Dictum ² (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; BC)
		Jerusalem fället dahin u. Juda liegt da weil ihre Zunge u. ihr Thun wider den Herrn ist daß sie den Augen seiner Majestat ³ widerstreben.	Jerusalem fället dahin und Juda liegt da, weil ihre Zunge und ihr Tun wider den Herrn ist, dass sie den Augen seiner Majestät widerstreben.
2	4	Recitativo (B ₁ ; BC [Cont])	Rezitativ (B ₁ ; BC [Cont])
		Wie kan denn ⁴ eine Stadt	Wie kann denn eine Stadt,
		wo der so Heilige der wunderbahre Gott	wo der so Heilige, der wunderbare Gott,
		der starke Zebaoth	der starke Zebaoth,
		Selbst ⁵ seinen Heerd u. Feuer hat	Selbst ⁶ seinen Herd und Feuer hat,
		sich so erfrecken	sich so erfrecken
		u. wieder die so nah u. hohe Majestat ⁷	und wider die so nah' und hohe Majestät
		verwegen thun u. sprechen?	verwegen tun und sprechen?
		Jerusalem trifft man in deinen Mauren	Jerusalem, trifft man in deinen Mauren ⁸
		so übermachte Bosheit an	so übermachte ⁹ Bosheit an,
		weñ es dir denn wie Sodom dort ergeht	wenn es dir denn ¹⁰ wie Sodom dort ergeht,
		wer soll wer kann	wer soll, wer kann
		denn deinen Untergang bedauern?	denn deinen Untergang bedauern ¹¹ ?
3	5	Aria (VI _{1,2} , Va; B ₁ ; BC)	Arie (VI _{1,2} , Va; B ₁ ; BC)
		Fällt ein Feind u. Läst'rer Gottes	Fällt ein Feind und Läst'rer Gottes,
		der ist keines Beileids werth.	der ist keines Beileids wert.
		Welcher so die Sünden häuffet	Welcher so die Sünden häufet,
		daß er sich an Gott vergreifet	dass er sich an Gott vergreifet,
		der gehört ð ¹² auf die Erd.	der gehört nicht auf die Erd'.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- *LB 1912*, Der Prophet Jesaja 3, 8:
Jes 3, 8 Denn Jerusalem fällt dahin, und Juda liegt da, weil ihre Zunge und ihr Tun gegen den HERRN ist, daß sie den Augen seiner Majestät widerstreben.
 - *LB 2017*, Der Prophet Jesaja 3, 8:
Jes 3, 8 Denn Jerusalem ist gestrauchelt, und Juda liegt da, weil ihre Worte und ihr Tun wider den Herrn sind, dass sie den Augen seiner Majestät widerstreben.
- ³ C-, A_{1,2}-, T-, B_{1,2}-Stimme, Schreibweise: **Majestät** statt Majestat.
- ⁴ B₁-Stimme, T. 1, Schreibweise: **dann** statt **denn** (Hinweis: **dann** [alt]: **denn**).
- ⁵ **Selbst**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁷ B₁-Stimme, T. 8, Schreibweise: **Majestät** statt Majestat. Die Schreibweise **Majestät** sichert den Reim zwischen der Zeile 6 (... Majestät) und der Zeile 10 (... ergeht).
- ⁸ „Mauren“ (alt): „Mauern“.
- ⁹ „übermacht“ (alt): „übermächtig“.
- ¹⁰ „denn“ (alt): „dann“.
- ¹¹ „bedauern“ (alt): „bedauern“.
- ¹² ð = Abbriviatuor für **nicht** [Grun, S. 262].

4	6	Recitativo (<i>C; Bc [Cont]</i>)	Rezitativ (<i>C; Bc [Cont]</i>)
		Doch nein	Doch nein!
		seht Jesus läßt sich anderst finden	Seht, Jesus lässt sich anderst ¹³ finden!
		Jerusalem ist Todt ¹⁴ in Sünden	Jerusalem ist tot in Sünden;
		die Rache Gottes bricht den Stab	die Rache Gottes bricht den Stab.
		es soll zerstört	Es soll zerstört,
		es soll wie Sodom seyn.	es soll wie Sodom sein.
		Und seht es nimt	Und seht! Es nimmt
		die Wehmuth selbst den Richter ein.	die Wehmut selbst den Richter ein.
		Er siehet das Verwüstungs Grab	Er siehet das Verwüstungs-Grab,
		das Gott Jerusalem bestimt	das Gott Jerusalem bestimmt,
		voll Jammer u. mit Thränen ein ¹⁵	voll Jammer und mit Tränen an ¹⁶ .
		Er komt Er strafft Er lehrt	Er kommt, Er straft, Er lehrt,
		Er will das Unglück wenden	Er will das Unglück wenden,
		doch kan Ers nicht vollenden	doch kann Er's nicht vollenden,
		es bleibt verstockt sagt an	es bleibt verstockt! Sagt an:
		wo hat ein Volk so seinen Gott betrübt	Wo hat ein Volk so seinen Gott betrübt?
		wo hat ein Herr so seinen Feind geliebt.	Wo hat ein Herr so seinen Feind geliebt?
5	7	Aria ¹⁷ (<i>Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Jesus weint Er gibt Sich Mühe	Jesus weint! Er gibt Sich Mühe,
		ach! um wen ? um einen Feind.	ach! um wen? Um einen Feind!
		Wer kans glauben u. verstehen	Wer kann' s glauben und verstehen,
		daß auch das umsonst geschehen	dass auch das umsonst geschehen,
		da Ers doch so treu gemeint.	da Er's doch so treu gemeint.
		Da Capo	da capo
6	8	Recitativo (<i>A₁; Bc [Cont]</i>)	Rezitativ (<i>A₁; Bc [Cont]</i>)
		Ihr die ihr das von Salem höret	Ihr, die ihr das von Salem höret
		u. denckt vielleicht ein solcher Ort	und denkt vielleicht, ein solcher Ort
		liegt ganz mit Recht zerstört.	liegt ganz mit Recht zerstört:
		gar recht.	Gar ¹⁸ recht!
		Doch hört ein Wort !	Doch hört ein Wort!
		Seht Salems Volk seht seine Sünde an	Seht Salems Volk, seht seine Sünde an,
		seht obs euch öt zum Spiegel dienen kan ?	seht, ob's euch nicht zum Spiegel dienen kann?
		Seht ¹⁹ hin mit aufgeklärten Sinnen	Seht hin mit aufgeklärten Sinnen,
		denckt wen erseht ihr drinnen ?	denkt: „Wen erseht ²⁰ ihr drinnen?“
		die Wahrheit spricht ihr sehet euch	Die Wahrheit spricht: „Ihr sehet euch!“
		bedencks thut Buße Gott macht euch	Bedenkt's, tut Buße! Gott macht euch
		sonst Juda gleich.	sonst Juda gleich.

¹³ „anderst“ (alt): „anders“.

¹⁴ C-Stimme, T. 4, Textänderung: tod statt Todt.

¹⁵ Partitur, T. 14, Schreibfehler: ein statt an.

Außerdem: Wird ein zu an geändert, bleibt der Reim zwischen Zeile 10 (... ein → an) und Zeile 13 (... sagt an) erhalten.
C-Stimme, T. 14: an.

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler ein statt an..

¹⁷ Tempoangabe Graupners: Largo.

¹⁸ „gar“ (alt): „ganz“ (vgl. „ganz und gar“).

¹⁹ Partitur, T. 9, Verbesserung: Das Wort Seht wurde in Seht verbessert;
C-Stimme, T. 9: seht.

²⁰ „erseht“ von „ersehen“ (alt, dicht): „seht“.

7	8	Choralftrophe ²¹ (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; BC)	Choralstrophe ²² (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; BC)
		Ach Gott u. Herr	Ach, Gott und Herr!
		wie groß u. schwer	Wie groß und schwer
		sind mein begangne Sünden	sind mein' begang'ne Sünden.
		Da ist niemand	Da ist niemand,
		der helffen kan	der helfen kann,
		in dieser Welt zu finden.	in dieser Welt zu finden.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

²¹ Tempoangabe Graupners: Largo.

²² 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Ach Gott und Herr, wie groß und schwer“.

- Die Strophen 1 bis 6 von **Martin Rutilius** (Latinisierung von Röthelstein; * 21.1.1550 in Düben bei Meißen/Sachsen; † 18.1.1618 in Weimar); Pfarrer, Dichter von Kirchenliedern.
- Die Strophen 7 bis 8, evtl. auch 9 bis 10 von **D. Johann Daniel Major** (leicht übertriebene) Latinisierung von Groß; * 26.12.1564 in Reichstadt [bei Orlamünde]; † 4.1.1654 in Jena); Diakon, Pfarrer und Superintendent; Professor der Theologie in Jena [ADB, Bd. 20 (1884), S. 111–112].

• Erstdruck 1613:

Gedenck vnd Erinnerungs Predigt, Von dem grausamen Gewitter, vnd schrecklichem Gewässer, darmit Thüringen heimgesuchet worden, am Sonnabend vor Trinitatis in der Nacht, war der 29. May, dieses instehenden 1613. Jahrs. Gehalten, vnd nunmehr mit particulariteten vnd sonst in etwas vermehrt, zu Jena den 2. Junij, Von JOHANNE MAJORE, der heiligen Schrift Doctore vnd Professore ... daselbst. Erstlichen gedruckt zu Jehna. [Fischer-Tümpel, Bd. 1, S. 39–41, Nr. 52.]

Anmerkungen

- **Titel bei Graupner** (St. 11):
Jerusalem fället dahin | u. Juda deine Kinder p. | a | [Oboe] | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo
| e | Continuo.
- **Datum bei Graupner** (St. 11):
 - Dn. 10. p. Tr. | 1740.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat August 1740: M. Aug: 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- **Zur Besetzung:**
 - Es gibt zwei A–Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet²³. Die A₂–Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt (Chorstimme?).
 - Es gibt zwei B–Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet. Die B₂–Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt (Chorstimme?).
 - Es gibt eine zweite Continuo–Stimme, in der Transkription mit Cont bezeichnet (St. 37–38); sie wird nur in den drei Rezitativen eingesetzt (Sätze 2 [B₁], 4 [C] und 6 [A₁]).
 - Es gibt eine Oboen–Stimme (nur in Satz 1, Chor *Jerusalem fället dahin* u. *Juda*, Titel Hautbois). Sie ist in der Partitur und der Besetzungsliste (St. 11) nicht enthalten; vermutlich wurde sie erst nach Beendigung der Komposition zur Unterstützung der C–Stimme hinzugefügt.
- **RISM:**
 - Originaler Titel mit Datum:
Jerusalem fället dahin | u. Juda | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.
| Dn. 10. p. Tr. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006598.²⁴
- Es gibt zwei **Kantaten** von Graupner **mit demselben Titel:**
 - Mus ms 436–28 (GWV 1151/28a) *Jerusalem fället dahin und Juda* (Fl_{Tr}, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 10. Sonntag nach Trinitatis [1.8.1728]).
 - **Mus ms 448–47** (GWV 1151/40) *Jerusalem fället dahin und Juda* ([Ob], Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc [Cont]; Kantate 10. Sonntag nach Trinitatis [21.8.1740]); **die vorliegende Kantate.**
- **Lesungen im Gottesdienst** zum 10. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 76–77):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 12, 1–11;
Evangelium: Lukasevangelium 19, 41–48.
- **GWV 1151/40:**
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH*.
- **Der Antisemitismus in Lichtenbergs Text:**
Unzweifelhaft ist der vorliegende Text Lichtenbergs von einem zutiefst verachtenswerten Antisemitismus geprägt, der unerträglich ist und bleibt, selbst wenn man ihn als aus der Zeit geboren betrachtet. Zeilen wie

*Wie kann denn eine Stadt, ... sich so erfrechen | und wider die so nah' und hohe Majestät | ver-
wegen tun und sprechen?*

Wer soll, wer kann | denn deinen [d. h. Jerusalems] Untergang bedauern?

*[Wer] sich an Gott vergreift, **der gehört nicht auf die Erd'**.*

(und die Beispiele könnten beliebig fortgesetzt werden)

nehmen den Holocaust vorweg.

Leider muss festgestellt werden, dass Graupner vermutlich denselben Antisemitismus hegte, wie sein Schwager Lichtenberg. Die Kantate bleibt mit diesem Text unaufführbar. Wenn es dennoch wegen des musikalischen Gehalts zu einer Aufführung kommen sollte, ist dies **nur mit radikal geändertem Text** denkbar.

²³ Singstimmen:

Stimme	C	A ₁	A ₂	T	B ₁	B ₂
Seite (St.)	27–28	29–30	31	33	35–36	39

²⁴ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006598>.

- **Veröffentlichungen:**

- Christoph Graupner (* 13. Januar 1683; † 10. Mai 1760)

- Kantate *Jerusalem fället dahin*.

- für Vl_{1,2}, Va, C, A, T, B, Bc

- Herausgeber: Per-Arne Karlsson, Associate professor, Stockholm University, 2020.

- Link: [imslp.org/wiki/Jerusalem_f%C3%A4llet_dahin,_GWV_1151/28a_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Jerusalem_f%C3%A4llet_dahin,_GWV_1151/28a_(Graupner,_Christoph)).

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/25.02.2022.

Quellen

<i>ADB</i>	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 Digitalisiert auf http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁵
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... HESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Lichtenberg 1739-1740</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740): Titelseite ²⁶ : Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseeligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermitteltst ordentlicher Kirchenmuff in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.



²⁵ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²⁶ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf